

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 5

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Hans Werner Olm in «Sati-re-Fest» (SWR): «Wenn Frauen älter werden, achten sie auch öfter auf die sekundären Geschlechtsmerkmale des Mannes: gutes Einkommen und eigener Parkplatz!»

Psychologin **Julia Onken** (60) im «Brückenbauer» zu Frauen über 50 Jahre: «Unterliegen Sie nicht dem Zwang, den Männern gefallen zu wollen.»

Jay Leno in «Tonight Show» (NBC): «Neue Tour der Rolling Stones – Mediziner meinen allerdings, es handelt sich eher um altersbedingtes, zielloses Umherirren.»

«**Blick**» fragte die philosophische Praktikerin **Eva Schiffer** (55): «Warum hofiert unsere Gesellschaft die Jugend so?» – «Die Jugend ist die Zukunft und wird so zum Fetisch. Dass wir immer älter werden und dabei jung bleiben wollen, bedeutet, das Leben an einem bestimmten Punkt anzuhalten: Nur das Neue ist wertvoll, das Alte, die Vergangenheit ist wertlos. Damit werden alte Menschen entwertet.»

Heidi Fleiss (37), Callgirlring-Chefin, ist nach zwei Gefängnisjahren wieder frei – nicht weil sie Prostituierte an ältere Hollywood-Stars ver-

mittelte, sondern wegen Steuerhinterziehung und Geldwäscherei.

Harald Schmidt in seiner Show: «Aus Solidarität mit den Amis haben wir heute in der Kantine unser Geschnetzeltes umbenannt in «Rumsfeld-Teller!»»

Irène Busch, Nebelspalter-Mitarbeiterin, feiert am 19. Mai ihren 25. Jahrestag als Jugendbuch-Autorin vieler Bücher und Serien (z.B. «Viel Wirbel um Kathi», Fischer-Verlag). Momentan werden ihre Werke sogar für die Ostblockländer übersetzt!

Matthias Richling auf RTL: «Viele Rentner leben auf Alter komm raus!»

Sänger **Georg Danzer** in ORF-«Seitenblicke», festgehalten von Telemax: «Es gibt zum Älterwerden nur die Alternative: Jung zu sterben. Die hab i verpasst.»

Thomas Gottschalk im «Télé»: «Luzern liegt in Graubünden.»

Ephraim Kishon (78) hat ein Jahr nach dem Tod seiner Frau Sara wieder geheiratet. Die neueste Verkörperung

der «besten Ehefrau von allen» ist jünger als ihr schreibender Gatte: **Lisa Witasek** (Uni Wien) ist 31 Jahre alt.

Alfred Dorfer in «Quatsch Comedy Club» (PRO-7): «Gott sei Dank ist die Brunft keine Intelligenzfrage – sonst wären wir vermutlich ausgestorben.»



Aus «**Reiget-schwyle**r **Bott**»: «Voranzeige Jungbürger-Feier: Alle Einwohnerinnen des Jahrgangs 1884 sind herzlich eingeladen.»

Einsendung von **Ulrich Jakubzik**, D-Leverkusen: «Endlich ein Heim», so dacht' die Friedenstaube, als im Kanonenrohr ihr Nest sie baute.

Francesco Totti, Fußballer der AS Roma, auf die Frage, was er als Römer vom Wahlspruch «Carpe diem» halte: «Was soll der Scheiss, ich kann kein Englisch.»

Oliver Welke in «7 Tage – 7 Köpfe»: «Prinz Charles wird, wenn alles gut läuft, schon 2030 den Thron besteigen – mit Hilfe seiner Altenpfleger!»

Jörg Kachelmann über Wassertemperaturen: «Trotz Viagra – da ist auch bei Opa noch ein bisschen Platz in der Badehose ...»

Komiker **Ferdi Huick** im ZDF: «Nichts gegen Konservierungsstoffe in Lebensmitteln – aber ich kann mich tierisch aufregen, wenn eine Scheibe Brot eine höhere Lebenserwartung hat als ich!»

Peter Ustinov in der ARD: «Ich habe manchmal den Eindruck, dass ich nie Nero gespielt habe, sondern George W. Bush, und das Publikum sieht den Unterschied nicht.»

Der abtretende Kabarettist **Dieter Hildebrandt**, der von der ARD noch eine Abschiedsgala im Oktober bekommt: «Fairplay – das Foul so versteckt machen, dass der Schiedsrichter es nicht sieht.»

Lisa Fitz in ORF-«Schöner leben»: «Ich bin jetzt 52. Müsste ich mir jetzt vorstellen, die nächsten 30 Jahre, bis ich tot bin, mit dem gleichen Mann zu verbringen, würde ich auf der Stelle verrückt werden!»

Polo Hofer im «Berner Bär»: «Patriotismus ist die letzte Zuflucht der Halunken.»